



Herrn Stadtrat
Christian Wedlich
Friedrichstraße 7
95444 Bayreuth

Bayreuth, den 13. November 2025

Prüfantrag zur Errichtung einer Traglufthalle über dem Schwimmerbecken im Kreuzsteinbad zur ganzjährigen Nutzung unter Berücksichtigung eines Energiekonzepts ggf. mit Blockheizkraftwerk (BHKW) und Zentralellüftungsgerät – u. a. als Alternative zum geplanten Neubau einer Schwimmhalle am Graf-Münster-Gymnasium

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihren Antrag gemäß § 15 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Bayreuth vom 12. November 2025 in der o. g. Angelegenheit habe ich erhalten und mit Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen.

Der Antrag wird nach der erforderlichen Bearbeitung dem zuständigen Stadtentwicklungsausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen zur Beratung und anschließend dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Ebersberger
Oberbürgermeister

Eingang OB: 12.11.2025

CSU-Stadtratsfraktion, Neues Rathaus, 95444 Bayreuth

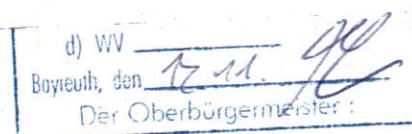
Herr Oberbürgermeister
Thomas Ebersberger
Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

12.11.2025
CSU-Stadtratsfraktion
Christian Wedlich

Stadtrat

Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth
c.wedlich@wedlich.com
www.csu-fraktion-bayreuth.de

Prüfantrag



Bayreuth, 12.11.2025

Errichtung einer Traglufthalle über dem Schwimmerbecken im Kreuzsteinbad zur ganzjährigen Nutzung unter Berücksichtigung eines Energiekonzept ggf. mit Blockheizkraftwerk (BHKW) und Zentrallüftungsgerät –

u. a. als Alternative zum geplanten Neubau einer Schwimmhalle am Graf Münster Gymnasium.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Knappe Budgets, steigende Baukosten und der dringende Bedarf an zusätzlichen Schwimmflächen erfordern innovative und nachhaltige Lösungen.

Das Kreuzsteinbad ist eine zentrale Sport- und Freizeiteinrichtung der Stadt Bayreuth, kann jedoch aufgrund der Witterungsverhältnisse bisher nur in den Sommermonaten genutzt werden.

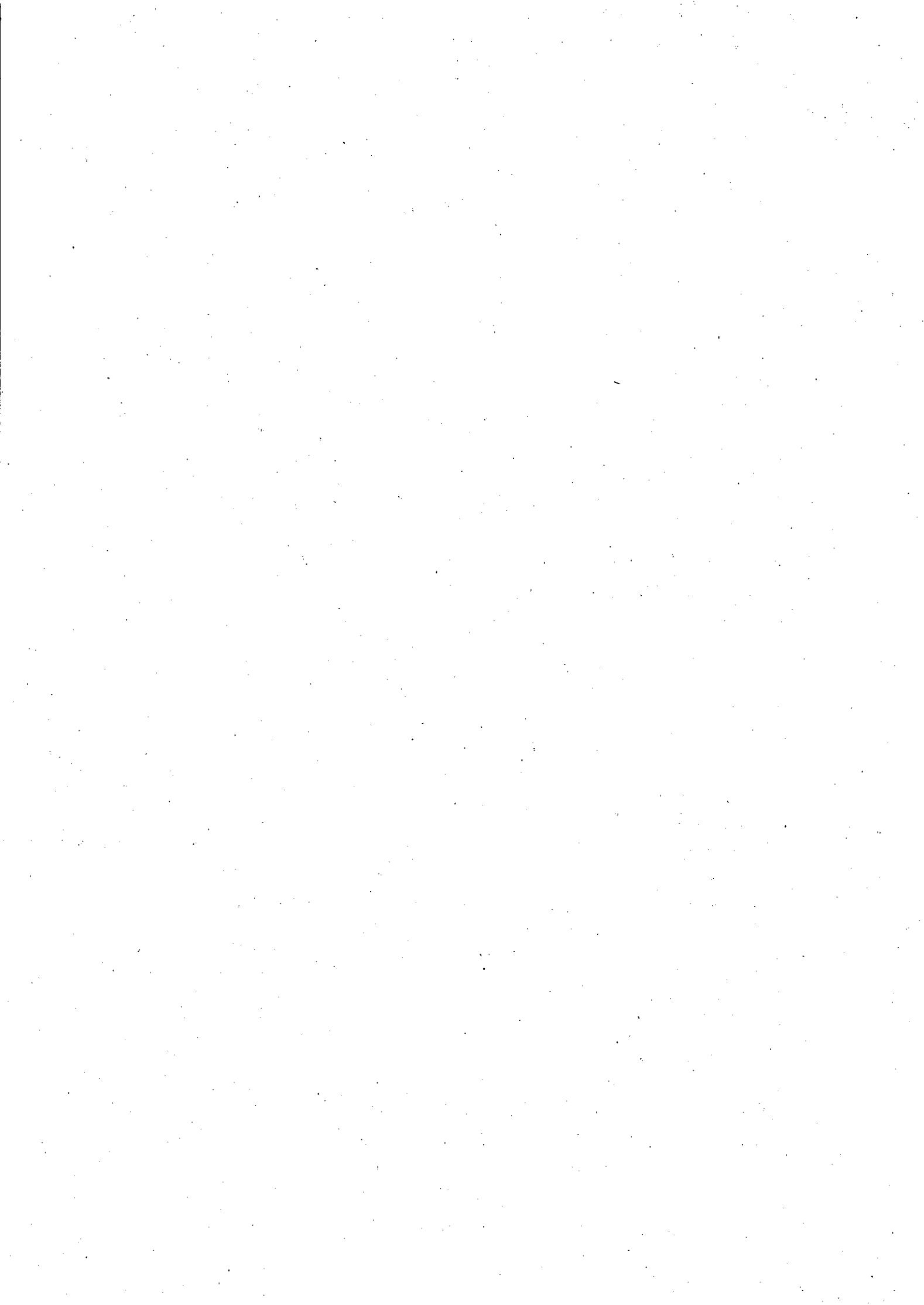
Durch die Errichtung einer Traglufthalle über dem bestehenden 50-Meter-Becken soll eine ganzjährige Nutzung ermöglicht werden. sh. Foto

Dies würde insbesondere Schwimmvereinen, Schulen und Freizeitsportlern zugutekommen, die in den Wintermonaten derzeit auf begrenzte Hallenkapazitäten angewiesen sind.

Ein Beispiel hierfür liefert die Stadt Frankfurt am Main:

Im Stadtteil Nieder-Eschbach wurde eine Traglufthalle über dem Freibad errichtet – ein Vorzeigeprojekt, das zeigt, wie Kommunen bestehende Wasserflächen ganzjährig nutzen können.

Die dort eingesetzte Halle (Paranet Deutschland) zeichnet sich durch Energieeffizienz, kurze Aufbauzeiten und modulare Nutzung aus.



Energiekonzept

Das zugrunde liegende Energiekonzept sieht den Einsatz eines Blockheizkraftwerks (BHKW) in Kombination mit einem Zentraleinheit für Wärmerückgewinnung vor.

- Das BHKW beheizt das Beckenwasser und liefert Wärme für die Lüftungsanlage.
- Das Zentraleinheit für Wärmerückgewinnung führt kontinuierlich Frischluft zu, entfeuchtet die Halle und speist bis zu 80 % der Wärmeenergie zurück in den Kreislauf.

Diese Kombination reduziert sowohl den Energiebedarf als auch die laufenden Betriebskosten und trägt aktiv zur CO₂-Einsparung bei.

Technische Ausführung der Traglufthalle

- Systemaufbau: Mehrschichtige Membrankonstruktion
(innen PVC, zwei Isolierfolien, außen PE)
- Eigenschaften: UV-beständig, Brandschutzklasse 1, Nutzungsdauer mind. 20 Jahre
- Betrieb: Saisonaler Aufbau im Herbst, Abbau im Frühjahr – Lagerung in Containern direkt vor Ort im Kreuzsteinbad.
- Vorteil: Flexible Nutzung, Betrieb im Winter, klassischer Freibadbetrieb im Sommer
- Nutzung der bestehenden Umkleiden und Duschen im Bereich vom Längsbau direkt bei der „Aufsicht“ – ggf. kann man diese auch „Winterfest“ mit Schiebetürenanlage einhausen oder Schaffung von temporären Umkleiden direkt unterhalb der Traglufthalle.

Kostenrahmen

Anschaufungskosten:

- Traglufthalle (ca. 90 × 60 m): ca. 600.000 €
- Zentrale Haustechnik (BHKW, Lüftung, Steuerung): ca. 250.000 €
- Gesamtschätzung (inkl. Montage, Fundamentierung): ca. 800.000 € bis 1 Mio €

Einsparpotenziale:

- Reduzierung der Energie- und Betriebskosten durch Wärmerückgewinnung und PV-Eigenstromnutzung
- Nutzung bestehender Infrastruktur ohne Neubau einer klassischen Schwimmhalle

Vorteile für die Stadt Bayreuth

- Nutzung des Kreuzsteinbads für Schulen, Vereine und Freizeitsport, außerhalb der Freibad Saison.
- Stärkung des Schwimmunterrichts und der Schwimmförderung für Kinder
- Beitrag zur Gesundheitsförderung und Sportentwicklung
- Nachhaltige Nutzung vorhandener Infrastruktur
- Kostengünstige und schnelle Realisierung im Vergleich zu einem Hallenbadneubau
(z. B. am Graf Münster Gymnasium mit einer Kostenschätzung von über 10 Mio Euro)

Fazit und Antrag

Die Errichtung einer Traglufthalle über dem Schwimmerbecken im Kreuzsteinbad stellt eine wirtschaftlich sinnvolle, technisch erprobte und ökologisch nachhaltige Lösung dar, um die vorhandene Infrastruktur ganzjährig zu nutzen und den Schwimmbetrieb in Bayreuth deutlich zu stärken.

Antrag:

Die Stadt Bayreuth möge prüfen,

1. die Errichtung einer Traglufthalle über dem Schwimmerbecken im Kreuzsteinbad
2. die Umsetzung eines Energiekonzepts mit BHKW, Zentrallüftungsgerät und PV-Unterstützung,
3. sowie die Einholung entsprechender Angebote und die Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsanalyse.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Wedlich



Anlage

Beispielbild einer Traglufthalle vom Schwimmerbecken im Kreuzsteinbad / Kl



